

Mellingen / Thüringen



Jahresrückblick 2023

Inhaltsverzeichnis

1. Politische Höhepunkte

2. Wetter

3. Statistische Angaben

4. Ereignisse, Aktivitäten und Höhepunkte im Jahresverlauf

4.1. In der Gemeinde

4.2. In den Betrieben

4.3. In Kindergarten und Schule

4.4. In den Vereinen

4.5. Was sonst noch passierte

1. Politische Höhepunkte

Die Welt um uns verändert sich!

Das Jahr 2023 war wie das Vorjahr geprägt vom russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Am Jahresanfang konnte die Koalition aus SPD, Grünen und FDP noch Erfolge feiern, aber die Konflikte spitzten sich immer weiter zu. Vor allem das Ringen um das neue Heizungsgesetz wurde zum Dauerstreit in den drei regierenden Parteien. Dazu kam der Ärger der Kommunen, die sich in der Flüchtlingspolitik allein gelassen fühlten. Thüringens einzige Erstaufnahmeeinrichtung in Suhl ist überbelegt. Eine leer stehende Halle in Hermsdorf dient seit Monaten als Ausweichquartier für die Erstaufnahme.

Die andauernden Streitereien der Ampelkoalition, vor allem auch um den Haushalt, führten zu großer Unzufriedenheit und einem Vertrauensverlust in der Bevölkerung. Die Sorgen um die hohe Inflation, Lebensmittel waren im Juli bis zu 14,7% teurer als im Vorjahr, das neue Heizungsgesetz sowie die Konflikte in der Ukraine verunsicherten die Menschen sehr. Und mit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 15. November 2023, das klare Grenzen für die Haushaltspolitik aufzeigte und das Vorgehen der Ampel als unvereinbar mit dem Grundgesetz erklärte, drohte die Regierungskoalition fast zu scheitern.

Mit Wirkung zum ersten Januar 2023 wurde die geregelte Grundsicherung für Arbeitssuchende (umgangssprachlich Hartz IV) in Bürgergeld umgewandelt.

Nach einem schweren Erdbeben in der Türkei und Syrien am 6. Februar 2023 wurden mehr als 62 000 Tote geborgen und mehr als 125 000 Verletzte registriert.

Streiks bei der Bahn legten im März tageweise den Bahnverkehr völlig lahm und sorgten für leere Bahnhöfe.

Klimaaktivisten besetzten den Schornstein des Heizkraftwerkes in Jena und blockierten die Straßen. Am 15. April wurden die letzten drei noch betriebenen Atomkraftwerke gemäß Atomgesetz abgeschaltet.

Mit dem offiziell erklärten Ende der Corona-Pandemie im April entfielen auch die Schutzmaßnahmen.

Finnland wurde am 04.04.2023 als offizielles Mitglied des Militärbündnisses NATO aufgenommen. Seit dem 1. Mai gibt es bundesweit das 49-Euro-Ticket. Damit können Fahrgäste alle Nahverkehrszüge und -busse in Deutschland nutzen. Wenig effektiv ist dieses Ticket allerdings für die Landbevölkerung, da in diesen Regionen der Nahverkehr oft wenig ausgebaut ist.

Der neue britische König Charles der III. und seine Ehefrau Camilla wurden am 6. Mai in der Londoner Westminster Abbey gekrönt.

Kontroverse Debatten über die Heizungspläne der Bundesregierung, die für Verunsicherung und Empörung sorgten, fanden nicht nur im Bundestag statt. Das geplante Ersetzen der Öl- und Gasheizungen durch klimafreundliche Anlagen schürte die Sorge um eine finanzielle Überforderung. Auf Beschluss des Bundesrates vom September tritt das neue Heizungsgesetz im Jahre 2024 nur für Neubauten in Kraft.

Die islamistischen Hamas überfielen am 7. Oktober 2023 Israel, töteten dabei 1 200 Menschen und verschleppten 240 Geiseln in den Gazastreifen. Israel reagierte mit Gegenangriffen und einer Bodenoffensive. Ministerpräsident Netanjahu erklärte, die Hamas vollständig besiegen zu wollen. Tausende Palästinenser flüchteten in den Süden des Gazastreifens. Damit hat der Nahostkonflikt zwischen Israelis und Palästinensern eine neue Eskalationsstufe erreicht.

Der Ausgleich der hohen Inflationsraten war ein zentrales Thema in den Tarifverhandlungen in vielen Bereichen. Die Gewerkschaften forderten im öffentlichen Dienst, bei der Deutschen Post, der Deutschen Bahn und in anderen Branchen teils zweistellige Lohnerhöhungen und damit war die Basis für Streiks gegeben.

2. Wetter

Das Jahr 2023 war weltweit das bisher heißeste seit Beginn der Klimaaufzeichnungen. Die Meeresoberflächentemperaturen erreichten ebenfalls neue Höchstwerte. Naturkatastrophen in Europa und Nordafrika, das schwere Erdbeben in der Türkei und Syrien im Februar, verheerende Waldbrände auf Rhodos und auf Teneriffa im Sommer erschütterten die Welt.

Zu warm, zu nass und phasenweise sehr sonnig, so könnte man den Wetterverlauf in Deutschland zusammenfassen. Mit frühlingshaften Temperaturen begann das Jahr 2023. Es war ein sehr milder und trüber Januar, dem ein extrem zu warmer Februar mit stürmischen Winden folgte. Schnee war im Flachland so gut wie nicht zu finden. Auch der März und April waren sehr feucht. Erst im Mai gingen die Niederschläge zurück und es folgte eine trockenere Phase. Einem sonnenverwöhnten Juni folgte ein Juli mit sehr heißen Tagen. Der August dagegen begann schon frühherbstlich und wurde von zunehmenden Niederschlägen begleitet. Unwetter entwurzelten Bäume und fluteten Straßen, wie zum Beispiel ein Gewitter im Raum Erfurt. Im Frühherbst setzte wieder schönsten Wetter ein. Es war der dritt wärmste Herbst seit Messbeginn 1881 in Thüringen. Neben außergewöhnlich hohen Temperaturen war der Oktober sehr nass. In Thüringen sind durchschnittlich 75 Liter pro Quadratmeter gemessen worden. Ein milder und trüber November mit ergiebigem Regen und leichtem Schneefall zum ersten Advent folgten. Aufgrund der anhaltenden Niederschläge kam es zur Weihnachtszeit zu lokalem Hochwasser. Besonders betroffen waren davon Teile Niedersachsens, Sachsen-Anhalts, Thüringens und Nordrhein-Westfalens. Auch die Ilm hatte einen stark erhöhten Pegelstand, sodass Wiesen und Weideflächen unter Wasser standen.

3. Statistische Angaben

Die Angaben beziehen sich auf den Stichtag 01.12.2023 und wurden aus der 1. Ausgabe des Amtsblattes der Verwaltungsgemeinschaft Mellingen vom 01.01.2024, Seite 31 entnommen.

Einwohner insgesamt	1.521
Davon in Mellingen und in Köttendorf	1.417 104
Geburten:	12
Verstorbene	13
Zuzüge	63
Wegzüge	56
Personen mit Zweitwohnsitz	26

4. Ereignisse, Aktivitäten und Höhepunkte im Jahresverlauf

4.1. In der Gemeinde

Das Jahr 2023 stellte den Bürgermeister und den Gemeinderat wieder vor eine Reihe von Aufgaben und Herausforderungen, die in gemeinsamer Arbeit gelöst wurden. Dabei standen als größere Projekte die Gestaltung des Ortskerns sowie der Straßenbau in Köttendorf auf dem Plan, außerdem die Entstehung des ersten Solarparks in der südlichen Hanglage Richtung Magdala, der Bebauungsplan für ein neues, barrierefreies Wohnquartier „Hinter der Kirche“ und der Anbau von Balkonen am Block Bahnhofstraße 4-6 im Fokus.

Die Gemeinde durchlief ein Bebauungsverfahren für einen Solarpark, der auf mehr als 50 Hektar Fläche angrenzend an die Legehennen-Anlage in der Magdalaer Straße entsteht und circa 40 Megawatt Leistung erzeugen wird. Investor ist die Firma „Grüne Energien“ aus Bitterfeld.

Unsere erste gemeinsame Mellinger Bürgerreise führte uns vom 31.03. bis 02.04. 2023 nach Wroclaw. Im modernen Fernreisebus fuhren wir zuerst nach Bautzen, wo uns eine geführte Besichtigung durch die historische Altstadt erwartete. Dann ging es weiter nach Wroclaw, der ehemaligen Hauptstadt von Schlesien. Bei einer Stadtrundfahrt, einem Spaziergang an der Jahrhunderthalle, dem Besuch verschiedener Marktplätze, der Dominsel sowie dem Besuch in der evangelischen Christopheri Kirche lernten wir sehr viel über diese schöne Stadt.



Am Sonntagmorgen fuhren wir nach Görlitz, wo uns viele Dinge über die historische Stadt berichtet wurden, bevor es zurück nach Hause ging. Eine solche Bürgerreise trägt wesentlich dazu bei, das Zusammengehörigkeitsgefühl im Ort zu stärken. Diese erste Gemeindereise auf Initiative unseres Bürgermeisters, Eberhard Hildebrandt, war hoffentlich der Beginn einer ins Leben gerufenen schönen Tradition.

Im Mai rief im Rahmen der Fertigstellung des Ortskerns in Köttendorf die Planerin der Anlage, Frau Kebernik, die Anwohner zu Mitmachprojekten auf. Es war eine Möglichkeit, die Ideen der Köttendorfer Bürger in die Gestaltung der Freifläche mit einzubringen, Pflanzungen vorzunehmen, Einfassungen zu setzen oder Bäume und Sträucher zu pflanzen. Unter der Leitung von Frau Kebernik packten viele mit an und es entstand eine schöne, naturnahe Wohlfühl-Oase mit Spielgeräten, Vogelnistplätzen, Bienenhotels und schönen Gestaltungselementen. Zum Abschluss wurde gemeinsam der neue Feuerplatz eingeweiht.

Wohlfühl-Oase nimmt Gestalt an

Aktion „Mitmachtag“ zur Neugestaltung des Köttendorfer Ortskerns klingt nach vier Wochenenden vorerst aus

Michael Grünber

Köttendorf. Endspurt für die Neugestaltung des Ortskerns in Köttendorf: Die Aktion „Mitmachtag“ hat einiges bewegt auf dem Areal zwischen Vereinshaus und Pferdehof im Mellinger Ortsteil. An vier Wochenenden in Folge, immer freitags und samstags, hatten die Gemeinde und die mit dem Projekt beauftragte Landschaftsarchitektin Jeannette Kebernik aus Kiliansroda zu freiwilligen Arbeitseinsätzen aufgerufen, und tatsächlich packten viele Freiwillige mit an. Zum Abschluss am Samstag, 20. Mai, weihen alle den neuen Feuerplatz ein.

Ideen aus dem Dorf selbst umsetzen

Die Kern-Arbeiten im Tief- und Landschaftsbau erledigt die Klettbacher Firma Bennert: Erdarbeiten, Aufstellen und Sicherheits-Unterlagen der Spielgeräte, Vorbereiten der Pflanzflächen, Einbringen der meisten Einfassungen aus Kalkstein, Pflanzen von zehn Bäumen. Die „Mitmachtag“ gaben den Köttendorfern die Möglichkeit, die Ideen, die aus dem Dorf mit in die Planung



Die Köttendorferin Katrin Nachtigall (rechts), Jörg Geyer vom Verein Naturgarten und Landschaftsarchitektin Jeannette Kebernik (hinten) waren am Freitag in Aktion. Ebenso Daniel Baumgärtner und Michael Harich (nicht im Bild).

eingeflossen sind, auch selbst in die Tat umzusetzen. Zu säen, Sträucher zu pflanzen, Trockenmauern zu bauen. Inzwischen zeichnen sich

die Konturen dieser kleinen Erholungs-Oase immer deutlicher ab. Jeannette Kebernik ist seit Jahren Mitglied im Naturgarten-Verein mit

Hauptsitz in Bonn und Regionalgruppen in ganz Deutschland. Über diese Plattform und die damit verbundene Naturgarten-Akademie

gelang es ihr, aus den „Mitmachtagen“ eine Aktion mit überregionaler Beteiligung zu machen. Aber auch die Dorfbewohner ließen sich nicht lumpen: Mitsreiter aus rund 15 Familien packten mit an.

Der Hauptteil der Arbeiten soll laut Plan bis Mitte Juni abgeschlossen sein. „Da ist der Baustart für die Sanierung der Dorfstraße angekündigt“, so Kebernik. Einige Restarbeiten sind noch offen: die „Leseinsel“ beispielsweise, ein Holzplattau auf einer Wiese, mit Baumstämmen zum Anlehnen und einem Birnbaum, der später Schatten spenden soll. „Ich schätze, zwei weitere Wochenenden mit Arbeitseinsätzen werden wir noch brauchen“, sagt sie – Termine dafür gibt es aber noch nicht.

Pflegeleicht, klimaresistent, waserdurchlässig und mit Biotopen für den Erhalt der Artenvielfalt – das sind einige der Kriterien, nach denen das Areal gestaltet wird. Die Vorsitzende des ortsansässigen Vereins „Hainblick“, Birgit Hochbach, hat ihre anfängliche Skepsis längst überwunden. „Das wird ein Ort, der die Gemeinschaft im Dorf wiederbeleben könnte.“

TA 20.05.2023

Zum 33. Mal wurde am 30. Juni das Feininger-Schüler-Pleinair mit mehr als 160 Jungen und Mädchen in Mellingen begangen. Das diesjährige Motto „Auf zu neuen Ufern“ inspirierte die Jugendlichen unter Anleitung erfahrener Kunstpädagogen zu kreativen Ergebnissen in Techniken wie Linolschnitt, Radierung, Aquarell oder Zeichnung. Ergebnisse waren auch Objekte aus Papier sowie ein Boot aus Holz auf dem Anger. Auch in diesem Jahr wurden die besten Arbeiten bei einer Abendveranstaltung in der Kirche ausgestellt.



Am Block Bahnhofstraße 4-6 begannen im Sommer die Arbeiten zum Anbringen von Balkonen. Die Wohnzimmerfenster wurden ausgetauscht und Balkontüren eingebaut, beides mit 3-facher Verglasung. Anschließend wurden die Balkone angebaut, die als Sichtschutz eine Balkonsolaranlage erhielten. Das Balkonkraftwerk wird direkt in die jeweilige Stromanlage der Wohnung eingespeist.



Der grundlegende Ausbau der Dorfstraße in Köttendorf begann im Juni und konnte rechtzeitig vor dem Wintereinbruch beendet werden. Die Arbeiten führte die Firma Köhler Bau Weißensee durch. Die Straße erhielt am Ende eine Asphaltdecke aber der Kurvenbereich wurde mit einem sehr ansehnlichen Pflaster versehen. So entstand durch Straßenbau und die Neugestaltung der Grünanlage ein völlig neues, sehr attraktives Ortsbild.

In der Magdalaer Straße wurde die unverputzte Betonsteinmauer von der Firma Bretfeld mit Holzlatten verkleidet und das Gelände erhielt durch die Firma Birnschein einen neuen Anstrich. Zur Verschönerung sind im Anschluss Pflanztöpfe auf der Mauer angebracht worden.

Seine elfte Auflage erlebte am 27. August der Mellinger Ortslauf. Start und Ziel der drei Kinder-Wettkämpfe sowie der Hauptläufe über fünf und zehn Kilometer war wie in jedem Jahr das Feuerwehrgerätehaus. Jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde, für das leibliche Wohl war gesorgt.



„Erzähl deine Geschichte, Mellingen und die Wende“ unter dieser Thematik berichteten Bürger und Beschäftigte am 23. September im Jugendclub, wie sich Schul- und Wirtschaftsleben nach 1989 in der Gemeinde verändert haben. Die Veranstaltung war durch die Volkshochschule Apolda und den Rhonstock-Verlag vorbereitet worden, die auch zu diesem Erzählalon eingeladen hatten.

Am 27. September fand der 11. Mellinger Wirtschaftsstammtisch in der Mehrzweckhalle statt. Zum Thema „Geldpolitik in Deutschland und die Finanzmärkte. Die Chancen und Risiken am Markt, beeinflusst durch die Ereignisse in der Ukraine“ referierte Stefan Kübert aus dem Stab der Präsidenten der Bundesbank Hauptverwaltung für Sachsen und Thüringen.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb am 01.10. 2023 im Alter von 60 Jahren unsere Pfarrerin Johanna Oberthür. Sie war in der Gemeinde als Pastorin, Seelsorgerin aber auch als Mitstreiterin in der Theatergruppe aktiv und hinterlässt nach 15-jähriger Tätigkeit im Kirchspiel eine große Lücke.



Foto Kirchgemeinde

Der alljährliche Fackelzug am Vorabend des 3. Oktober führte durch das südliche Mellingen, von der Malzdarre zum Feuerwehrgerätehaus. Begleitet wurde der Zug vom Mellinger Spielmannszug und der Freiwilligen Feuerwehr

Im Oktober begannen die Arbeiten am barrierefreien Zugang zur Arztpraxis in der Weimarischen Straße 17. Die Firma Galabau Kromsdorf übernahm die Abriss- und Schachtarbeiten und fertigte die Fundamente. Leider konnten die Arbeiten dann nicht weiter ausgeführt werden, sodass die Baustelle bis ins neue Jahr bestehen blieb und der neue Zugang erst im neuen Kalenderjahr gebaut werden kann.

Die Mehrzweckhalle war in diesem Jahr ein Ort für eine Reihe von Veranstaltungen. So fanden beispielsweise neben anderen Veranstaltungen im Frühjahr und im Herbst ein Kinderkleiderbasar statt sowie eine weitere Hochzeitsmesse des Weimarer Brautmoden-Geschäftes „Marie & Marie“.



Die jährliche Seniorenweihnachtsfeier am 29. November in der gut gefüllten Mehrzweckhalle fand großen Anklang. Bei Kaffee und Kuchen, einem Kulturprogramm der Ilmknirpse des Kindergartens sowie weihnachtlichen Klängen der Mellinger Liedertafel wurde der Nachmittag zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten und zu einer schönen Einstimmung in die Vorweihnachtszeit.

Der Abwasserzweckverband Mellingen löste sich mit Beschluss vom 17.10.2023 zum 31.12.2023 auf. Die Gemeinde Mellingen wird ab Januar neues Mitglied des Abwasserzweckverbandes Apolda.

4.2. In den Betrieben

Am 08. März gingen in der Hirtentorstraße, direkt neben dem Imbiss, zwei Verkaufsautomaten in Betrieb. Aufgestellt hat diese die Agrargenossenschaft. Der eine wird von der Landei-Ilmtal GmbH mit bis zu 150 Eierpackungen bestückt. Der andere ist an den Partnerbetrieb Gönntaler Putenspezialitäten vermietet und beinhaltet Fleisch- und Wurstwaren.



Der Bauernmarkt der Direktvermarkter auf dem Gelände der Mellinger Agrargenossenschaft wurde in diesem Jahr zum 2. Mal im Frühjahr durchgeführt. Trotz Regenwetter war er außerordentlich gut besucht und es folgten weitere Märkte, einer im Herbst und zwei in der Adventszeit. Alle Verkaufsveranstaltungen mit bis zu 50 Händlerständen fanden bei den Käufern großen Anklang.

Auch das Blühstreifenprogramm wurde in diesem Jahr weitergeführt. Die Agrargenossenschaft stellte dafür insgesamt fünf Hektar Fläche zur Verfügung, die sich hauptsächlich entlang von Radwegen und Straßen befand. Privatpersonen, Betriebe und Institutionen konnten im Frühjahr eine Blühpatenschaft erwerben.

Im Auftrag der Firma Layertec entstand eine neue Energietrasse von der Köttendorfer Straße bis zum Firmennetz im Ernst-Abbe-Weg. Diese Trasse kreuzt die Ilm sechs Meter unterhalb des Flussbettes und ist ausschließlich für und von der Firma Layertec errichtet worden, die auch die dazugehörige Hackschnipsel Verbrennungsanlage errichten ließ.



Das Team des Nahkauf Heyer hatte rund um den Weltkindertag am 20. September an mehreren Standorten, darunter auch in Mellinger, Aktionen organisiert. Einen symbolischen Spendenscheck von 1.600 Euro erhielt das Kinderheim Friedrich Fröbel in Buchfart, das dafür Fahrradhelme und Geräte für den Spielplatz anschaffte.

4.3. In Kindergarten und Schule

Am 04.03. lud der Standort Mellingen des Feininger Gymnasiums alle Interessierten zum Tag der offenen Tür ein. Ein buntes Programm mit Musik und Tanz, chemischen Experimenten sowie Aktionen zur Vorstellung der Fremdsprachen wurde den Besuchern präsentiert.

Die positiven Resonanzen auf den Tag der offenen Tür ließen bereits erahnen, dass es wieder schwierig würde, der wachsenden Zahl von Anmeldungen für das Gymnasium gerecht zu werden. Die Schnuppertage unterstrichen diesen Trend, aber die Kapazität reichte nicht aus. Deshalb wurde der folgende Kompromiss ausgehandelt: Ein Teil des alten Kohlebunkers am östlichen Rand des Schulgeländes wurde abgerissen, um dort 2 zusätzliche Klassenräume in Containern zu errichten.



Vor dem Osterfest brachten 22 Erstklässler selbst gefertigte Osterdekoration an grünen Weidenzweigen am Mühlstein bei der Malzdarre an. Neu waren auch die beiden großen bepflanzten Ostereier, die dem ganzen Ensemble ein noch schöneres Aussehen verliehen.

Die Mitglieder der Theatergruppe des Lyonel-Feininger-Gymnasiums beteiligten sich im April mit ihrem Stück „Das magische Haus“ an den 27. Schultheatertagen im Stellwerk Weimar. Sie erhielten einen Preis für die schönste Botschaft sowie für die gelungene Story.

Am Mellinger Gymnasium bestanden 52 Abiturientinnen und Abiturienten ihre Hochschulreife

Abiturzeugnisübergabe in der Mehrzweckhalle Mellingen



Am 23.06.2023 erhielten die 52 Abiturientinnen und Abiturienten des Lyonel-Feininger-Gymnasiums ihre Zeugnisse bei der diesjährigen Abiturentlassungsfeier, die erneut in der Mehrzweckhalle in Mellingen stattfand. Eröffnet und begleitet wurde die Veranstaltung von einem Programm der Schülerinnen und Schüler der 11. Klassen unseres Gymnasiums, sowie der Schülerband „Krasser Saitenriss“. Die Abiturrede unserer Schulleiterin Frau Licht beleuchtete die schulischen Höhepunkte des Jahrgangs in den vergangenen acht Jahren am Lyonel-Feininger-Gymnasium. Die Festrede wurde im Anschluss von Andreas Böhm, Debeka, ehemaligem Schütler und langjährigem Partner der Schule bei Fragen in der Berufs- und Studienorientierung, gehalten.

Den Abiturpreis des Rotary Clubs Apolda für hervorragende schulische Leistungen und gesellschaftliches Engagement, überreicht durch den Präsidenten Dietmar Vogel, erhielt in diesem Jahr Charlotte Hesse mit einem Abiturdurchschnitt von 1,0. Lukas Schwarz (1,1) und Lotte Bendig (1,1) wurden mit einer Nominierung für ein Stipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes geehrt. Den Abiturpreis der Sparkassenstiftung für hervorragende schulische Leistungen und gesellschaftliches Engagement, überreicht von Mandy Rauchfuß, Leiterin des Sparkassen-Beratungszentrums Blankenhain, ging an Emma

Freya Albrecht (1,2). Den Sonderpreis für ihren Einsatz zur Förderung der französischen Sprache und des Französischunterrichts am LFG erhielt Eva Gedig. Weitere Auszeichnungen für besondere Leistungen in den naturwissenschaftlichen Fächern – Biologie, Chemie, Mathematik – folgten. Der Schulförderverein prämierte außerdem weitere Schülerinnen und Schüler für ihr Engagement und ihren Einsatz für die Schule.

In ihrer Abschlusrede bedankten sich Cecilia Heide und Charlotte Hesse stellvertretend für die Abiturienten mit einem Rückblick auf ihre achtjährige gemeinsame Schulzeit, vielen Blumen und ein paar Tränen sind wohl auch vergossen worden.

Wir bedanken uns bei allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, insbesondere der Gemeinde Mellingen und dem Bürgermeister Herr Eberhard Hildebrandt für die Nutzung der Mehrzweckhalle in der Prüfungszeit und für die Abiturentlassungsfeier.

Text: A. Thorhauer, Foto: A. Schorch

In den Sommerferien begannen die Vorarbeiten für das Aufstellen der Schulcontainer, die dann nach den Herbstferien im Oktober genutzt werden konnten. Damit wurden auch die beiden Räume in der Alten Schule, die bis dahin als Ausweich-Klassenräume genutzt worden waren, wieder frei. In der Grundschule ist die Raumeinrichtung ebenfalls spürbar, weil in diesem Schuljahr wegen hoher Schulanfängerzahlen erstmals drei erste Klassen gebildet wurden.

Der Schulteil Buttstedt des Feininger Gymnasiums zog mit Beginn des neuen Schuljahres nach Berlstedt um. Grund dafür war auch hier das ständige Ansteigen der Schülerzahlen an allen Schularten in Buttstedt, sodass der gymnasiale Teil immer mehr Räume an die Grund- und Regelschule abgeben sollte. Die Berlstedter Regelschüler werden jetzt alle am Schulcampus in Buttstedt unterrichtet. Dafür nimmt nun der bisher dort ansässige Schulteil des Gymnasiums deren Räume in Berlstedt ein.

Einen Bauwagen erhielten die Kinder unseres Kindergartens „Ilmknipse“ für ihren Garten am Ilmtalradweg. Er dient als Rückzugsmöglichkeit für die Kinder aber auch zur Aufbewahrung von Materialien.

Ein kultureller Höhepunkt des Lyonel-Feininger-Gymnasiums, Schulteil Mellingen, war das Weihnachtskonzert der Schüler in der Kirche Sankt Georg am 15. Dezember, das in der voll besetzten Kirche sehr großen Anklang fand.

4.4. In den Vereinen

Auch in diesem Jahr wurden zu Beginn des Jahres die Weihnachtsbäume von der Feuerwehr eingesammelt.

Die 51. Faschingssaison im Februar war die erste, die in der neuen Mehrzweckhalle gefeiert wurde. Mit zwei Festsitzungen, einer Nachmittagsveranstaltung sowie Kinder- und Weiberfasching ankerte die Ilmsprotte, an der seit November gezimmert worden war, in der voll besetzten Halle und begeisterte das närrische Publikum.



Der Förderverein „Kirche Sankt Georg zu Mellingen“ lud am 11. März zu einer Lesung mit Autorin Kirsten Seyfarth aus Ottstedt ein. Sie stellte ihr Buch zur Heimatgeschichte „Land-Leute-Leben! Ein Thüringer Lesebuch über Sitten, Bräuche und Feste im Jahresverlauf“ vor.

Die Trampolinmeisterschaften, die wie in jedem Jahr im März in der Turnhalle stattfanden, waren ein besonderer Höhepunkt im Leben der Sportgemeinschaften. Kinder aus den Trampolingruppen Mellingen/Taubach und Weimar traten zu diesen Wettkämpfen an.



Verbunden mit vielen Ereignissen war der 414. Kritzekrebsmarkt für die Mellinger und die Besucher. Am 18. Mai, Christi Himmelfahrt, begann mit dem Fichtenstellen auf dem Anger die Kirmes und sie wurde mit einem Frühschoppen an der Malzdarre am Pfingstsonntag beendet. Der Kirmesgottesdienst, zwei Tanzabende, die Ständchenrunde am Samstag sowie ein Frühschoppen und der Kindertanz rundeten das Programm ab.

Klasse Einstand für die neue Spitze

Mellinger Traditionskirmes „Kritzekrebsmarkt“ klingt am Sonntag mit einem Frühschoppen an der Malzdarre entspannt aus

Mellingen. Starker Einstand für das neue „Kleeblatt“: Die im vergangenen Herbst neu gewählte Spitze des Traditionsvereins „Kritzekrebsmarkt 1609“ blickt auf ein furioses Mellinger Kirmes-Wochenende zurück. Und freut sich auf den Nachschlag: Am Pfingstsonntag, 28. Mai, startet 10 Uhr vor dem Gemeindehaus an der Malzdarre der finale Frühschoppen, der Rost brennt.

Es war ein geplanter Generationswechsel, der im Herbst und Winter vollzogen wurde: Sebastian Dölz, zuvor in Personalunion Vereinsvorsitzender und Burschenvater, trat in die zweite Reihe zurück. Max Möller kandidierte als neuer

Vorsitzender, Toni Hildebrandt wurde sein Stellvertreter, Benjamin Gretscher Kassenwart. Der bisherige Finanzchef Oliver Axthelm bekam sein neues Amt quasi als Geschenk zu seinem nachgeholtten Polterabend im Februar: Da tauchte die Kirmesgesellschaft mit großer Delegation auf und brachte die Gießkanne mit, das traditionelle Insigne für den Burschenvater.

Axthelm sagte „Ja“ zu diesem Antrag und bereute es nicht: „Ich bin zwar seit 2008 dabei und weiß, was dazugehört, aber es ist natürlich noch mal was anderes, selbst in dieser Verantwortung zu stehen“, räumt der 33-Jährige ein. „Diese



Die Neumarker Blasmusiker begleiten die Kirmesgesellschaft auf ihrer Ständchen-Tour – hier sind sie an ihrer Mittagspausen-Station auf dem Hof von Silvio Kurze.

MICHAEL GROBNER

hervorragende Truppe hat es mir leicht gemacht.“ Neun Paare bildeten in diesem Jahr den Kern. Als Höhepunkt werteten alle den Freitagabend mit einer ausverkauften Festhalle und einer dankwürdigen Party zu den Klängen von „Rockpirat“.

Wichtige Aufgabe für nächstes Jahr: Es gilt, wieder einen Schausteller zu finden, der ein Karussell und ein paar Buden auf den Platz vor der Halle stellt. Der bisherige Partner der Mellinger hat seinen Tourenplan umgestellt und steht nicht mehr zur Verfügung. In der kurzen Zeit nach der Absage gelang es dem Verein nicht, für dieses Jahr einen Ersatz zu finden. *mg*

TA23.05.2023

Ein Konzert in der Kirche Sankt Georg am 07. Mai bereitete der Mellinger Gesangsverein Liedertafel vor. Gemeinsam mit dem Jenaer Ernst Abbe Chor gestalteten sie unter der Leitung von Veronika und Klaus Pfennig ein Programm mit bekannten Frühlingsliedern.

Ebenfalls in der Kirche trat im Juni die Gruppe „Unplugged“ auf, die in einer musikalischen Reise durch die Musikgeschichte führte. Organisator dieser Veranstaltung war der Kirchförderverein.

Das Ehrenmitglied des SSV Blau-Gelb Mellingen Taubach, Udo Borghardt, verstarb im April im Alter von 84 Jahren. Er war einer derjenigen, der den Sportverein über Jahrzehnte mit prägte.

Bei der Sportlererhebung im Zeughaus Bad Berka im Juni wurde Ralph Burckhardt vom SSV Blau-Gelb Mellingen-Taubach als Sportorganisator des Jahres geehrt. Er ist seit über 40 Jahren aktives Mitglied des Spielmannszuges, trainiert wöchentlich den Nachwuchs und ist seit 1990 Mitglied des Vorstandes.

Unter der Thematik „Rausch und Absturz - die deutschen 20er Jahre“ gastierten zwei Künstler in der Mellinger Kirche, die vom Kirchförderverein eingeladen worden waren.

„Wer wandert mit?“, fragte die Arbeitsgruppe Heimatstube und lud am 24. September zu einer heimatlichen Flurwanderung ein. Etwa 20 Wanderfreunde erkundeten den Hainturm, bevor sie von Vertretern des Heimatvereins Köttendorf in ihrem Vereinshaus empfangen wurden. Der Heimweg führte vorbei am neuen Hühnerstall und entlang der Ilm zurück nach Mellingen.



Der Trödelmarkt des Kirchfördervereins im Pfarrhof Anfang September ist mittlerweile zu einer schönen Tradition geworden. Es konnte nach Herzenslust gestöbert werden und für das leibliche Wohl war reichlich gesorgt.



Ein Chortreffen am 08. Oktober fand großen Anklang bei allen Liebhabern der Chormusik. Die Mellinger Liedertafel hatte zu diesem Konzert drei weitere Chöre in die Mehrzweckhalle eingeladen, den Männerchor Taubach, den Volkschor Kromsdorf und den Volkschor Ingersleben. Für Kaffee und Kuchen sowie die Getränke sorgten die Mitglieder des Kirchfördervereins.

Die 52. Faschingsaison wurde von den Mitgliedern des Mellinger Faschingsclubs bereits am 10.11. mit einer großen Party in der Mehrzweckhalle eröffnet. Die Narren schipperten auf ihrer Imsprotte direkt in den 11.11. hinein.

Im November übergab die Sparkassenversicherung an die freiwillige Feuerwehr Mellingen sowie an neun andere Wehren des Kreises ein Akku-LED-Beleuchtungssystem im Mellinger Gerätehaus. Die Strahler haben einen hohen Nutzen. Sie können binnen Sekunden auch abgelegene Stellen ausleuchten. Außerdem sind mehrere Farben und Taktungen möglich, sodass sie auch als Signalanlage dienen können.

Der 18. Mellinger Weihnachtsmarkt wurde auch in diesem Jahr als Markt der ortsansässigen Vereine auf dem Anger durchgeführt. Nach einer Einstimmung in die Adventszeit mit Weihnachtsliedern in der Kirche durch den Mellinger Gesangsverein Liedertafel und dem Volkschor Hopfgarten wurde der Markt unterm verschneiten Weihnachtsbaum eröffnet.



Die 11. Schenkbornschau des Kleintierzuchtvereins T567 Mellingen e.V. wurde am 09. Dezember in der Mehrzweckhalle abgehalten. Neben Kaninchen gab es wieder eine bunte Mischung aus Enten, Hühnern und Tauben zu sehen.

„Oh du seliger Weihnachtsfrieden“ hieß die Aufführung der Mellinger Theatergruppe am 17.12. in der bis zum letzten Platz gefüllten Mehrzweckhalle. Sie strapazierte die Lachmuskeln der Zuschauer, sorgte für Weihnachtsstimmung, regte aber auch zum Nachdenken an.



4.5. Was sonst noch passierte

Im Juni fand auf dem Gelände der Agrargenossenschaft ein Oldtimertreffen statt, das viele Liebhaber und Besitzer alter Fahrzeuge nach Mellingen lockte.

Oldtimer-Treffen in Mellingen

Zweite Auflage von „Ost-/West-Classics“ am Samstag mit freiem Eintritt für Besucher

Mellingen. Eine Nummer größer, angespornt durch die erfolgreiche Premiere im vorigen Jahr, stellen die Organisatoren des Oldtimer-Treffens „Ost/West-Classics“ ihr Spektakel am Samstag, 24. Juni, in Mellingen auf die Beine. Los geht es 10 Uhr auf dem Gelände der Agrargenossenschaft (Köttendorfer Str. 1). Der Eintritt für Besucher ist frei, die Zahl der Stellplätze für Oldtimer-Besitzer trotz der Erweiterung begrenzt.



311er-Wartburg in diversen Modellvarianten dürften in Mellingen mit von der Partie sein. STEFAN EBERHARDT

Dennoch sind alle Besitzer von Oldtimern in der Region, egal ob mit zwei oder mehr Rädern, ob Ost- oder West-Fabrikat, eingeladen, ihre Schätze nach Mellingen zu bringen. Willkommen sind den Veranstaltern zufolge Fahrzeuge aller Art bis Baujahr 1999. Eine „Burnout-Platte“ soll für Gaudi sorgen, an das leibliche Wohl der Besucher ist unter anderem mit Rost und Gulaschkanone gedacht. red

TA 23.06.2023

Ein Unfall auf der Bundesstraße 87 bei Mellingen, bei dem ein Hybridauto brannte, verdeutlichte uns, dass das Löschen von Elektrofahrzeugen eine komplexe und komplizierte Angelegenheit ist.

Wrack muss 48 Stunden in Wasser liegen

Ein nach Unfall auf der Bundesstraße bei Mellingen brennender Hybrid-Pkw sorgt für einen komplizierten Rettungseinsatz



Zuerst mit Wasser und dann mit Schaum gelang es, den brennenden Renault zu löschen. JOHANNES KREY

Mellingen. Weit über einen Routine-Einsatz hinaus ging ein Verkehrsunfall am Montagabend in Mellingen, für den die Bundesstraße 87 mehr als zweieinhalb Stunden lang gesperrt werden musste. Denn verunglückt war ein Hybrid-Auto, was den Abend für die Mellinger Feuerwehr zu einem komplizierten Fall werden ließ.

Der Fahrer kam gegen 19.20 Uhr mit seinem Renault Capture E-Tech aus Richtung Umpferstedt und geriet kurz nach dem Eisenbahntunnel auf Höhe der ehemaligen Tankstelle von der Straße ab. Im linken Straßengraben krachte er gegen einen Wasserauslass. Der Mann versuchte, noch aus eigener Kraft aus dem Auto zu klettern, das schon zu brennen begann. Ersthelfer packten beherzt an und brachten ihn auf ein nahes Feld. Schnell stand das Auto in Vollbrand.

Die Feuerwehr Mellingen löschte die Flammen zuerst mit Wasser, dann mit Schaum, alles unter schwerem Atemschutz. Danach kam die Wärmebildkamera zum Einsatz: Niemand konnte absehen, ob der Renault noch irgendwo Hitze entwickelte. Für die Bergung rückte ein Abschleppunternehmen aus Hermsdorf an: Die Mitarbeiter packten das Wrack in einen Spezialcontainer, der mit Wasser geflutet wurde und dann für mindestens 48 Stunden auf dem Betriebsgelände in Ostthüringen stehen musste – alles nur, um ein erneutes Entzünden der möglicherweise beschädigten Batterien zu verhindern. Bis zum Eintreffen des Bergungsfahrzeugs vergingen mehr als anderthalb Stunden.

Der verunglückte Fahrer wurde nach Betreuung durch Ersthelfer schließlich von einem Notarzt versorgt und kam dann mit dem Rettungswagen in die Zentralklinik Bad Berka. Warum er an dieser relativ ungefährlichen Stelle auf Abwege geriet, blieb vorerst völlig unklar und wird nun von der Weimarer Polizei ermittelt. Am Auto entstand Totalschaden, die Summe war zunächst noch nicht bekannt. jk

TA 13.09.2023

Die Ergebnisse der Pisa-Schulleistungsstudie, an der die deutschen Schüler im internationalen Vergleich teilnahmen, waren niederschmetternd. Die Leistungen der 15 Jahre alten Schülerinnen und Schüler sind so schlecht wie nie zuvor. Das war das Ergebnis der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Außerdem wurde festgestellt, dass Deutschland zwar viel Geld für Bildung ausgibt, aber meist nicht zielgerichtet.

Der Biber ist nach 400 Jahren in unsere Region zurückgekehrt. Er besiedelt zunehmend das Gebiet an Saale, Ilm und deren Zuflüssen. Der Biberfraß an Bäumen ist an vielen Stellen des Ilmufers deutlich zu sehen.

Fotos Doris Erbse